Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 1988/9/26 88/10/0084

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 26.09.1988

**Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

**Norm**

EGVG Art9 Abs1 Z2;
VStG §44a lita;
VStG §44a Z1 impl;

**Rechtssatz**

Wenn es die belangte Behörde verabsäumt, im Spruch ihres Bescheides zum Ausdruck zu bringen, worin sie das "ungestüme Benehmen" des Besch erblickt, - ohne dass es einer Anführung der in der Bescheidbegründung im einzelnen schon wiedergegebenen Äußerungen des Besch bedurft hätte -, so hat sie jedenfalls in Verbindung mit der unpräzisen Zeitangabe ("in der Folge") in einer das Rechtsschutzbedürfnis des Besch beeinträchtigenden Weise dem Konkretisierungsgebot des § 44 a lit a VStG nicht entsprochen.

**Schlagworte**

"Die als erwiesen angenommene Tat" Begriff Tatbild Beschreibung (siehe auch Umfang der Konkretisierung) Mängel im Spruch Fehlen von wesentlichen Tatbestandsmerkmalen

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1988:1988100084.X02

**Im RIS seit**

16.01.2007

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at